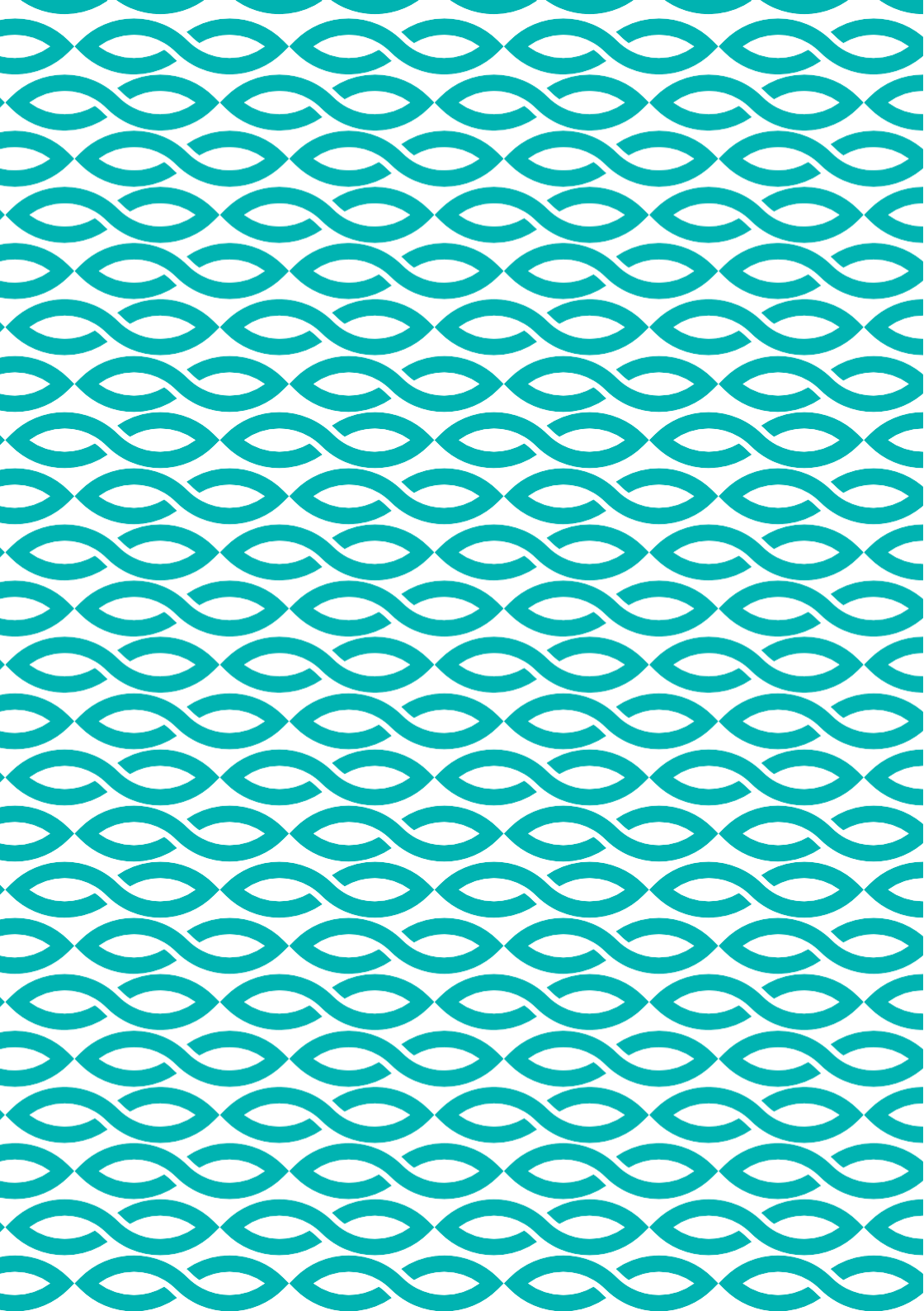




odti

Deonú agus Trasphlandú Orgán Éireann
Organ Donation Transplant Ireland

Informationen für Familien über Organspenden



Über diesen Leitfaden

Dieser Leitfaden richtet sich an Familienmitglieder, deren Angehörige als Organspender in Frage kommen. Wir verstehen, dass dies eine sehr schwierige Zeit ist, und hoffen, dass dieser Leitfaden die Organspende verständlich erklärt. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Spenderkoordinatoren bei Organ Donation Transplant Ireland (ODTI). Unsere Kontaktdaten finden Sie auf S. 12.

Dieser Leitfaden erklärt, wie man Organspender wird und was dann geschieht:

- vor der Spende
- während der Spende
- nach der Spende

Jedes Jahr wird in Irland das Leben von Hunderten von Menschen durch die Gabe einer Organspende gerettet oder entscheidend verbessert. Dieses Geschenk ist der unglaublichen Großzügigkeit der Spender und ihrer Familien zu verdanken, die in einer Zeit des großen Verlustes an andere denken.

Wie wird man Organspender?

Die meisten Patienten, die Organspender werden, haben eine unerwartete Hirnverletzung erlitten. Diese Verletzung kann die Folge sein von:

- ein körperliches Trauma
- eine Blutung im Gehirn
- einen Schlaganfall
- Sauerstoffmangel durch einen Herzstillstand

In diesen Fällen wird der Patient an ein Beatmungsgerät angeschlossen, das die Atmung übernimmt, und er benötigt möglicherweise Medikamente, um seinen Blutdruck auf einem normalen Niveau zu halten. In der Regel werden sie in eine Intensivstation eingewiesen.

Es gibt zwei Wege, die dazu führen können, dass ein Patient nach seinem Tod zum Organspender wird.

1. Hirntod
2. Kreislauftod

Hirntod

Manchmal wird dem medizinischen Team klar, dass die Verletzungen des Patienten so schwer sind, dass er möglicherweise bereits gestorben ist, obwohl sein Herz dank der Pflege auf der Intensivstation weiterschlägt. Dies wird als Hirntod bezeichnet. Das bedeutet, dass das Gehirn weder durchblutet noch mit Sauerstoff versorgt wird. Das Gehirn ist nicht mehr funktionsfähig, und es besteht keine Hoffnung auf Besserung.

Zwei leitende Ärzte (einer davon ein Facharzt) führen Tests durch, um die Diagnose des Hirntods zu bestätigen. Der Zeitpunkt des Todes ist der Zeitpunkt, an dem die zweite Reihe von Tests abgeschlossen ist.

Kreislauftod

In manchen Situationen kann das Ärzteteam zu dem Schluss kommen, dass trotz aller Bemühungen, das Leben des Patienten zu retten, die Behandlung nicht anschlägt und der Tod unvermeidlich ist. Der Patient kann sich nicht erholen und ohne Unterstützung durch ein Beatmungsgerät und/oder Medikamente nicht überleben.

In Absprache mit der Familie wird beschlossen, den Schwerpunkt der Pflege zu ändern und zu akzeptieren, dass der Tod unausweichlich ist. Daraufhin wird eine Palliativversorgung eingerichtet. Dazu gehören in der Regel:

- die Abtrennung des Patienten vom Beatmungsgerät
- das Entfernen des Beatmungsschlauches
- Bereitstellung von Maßnahmen für einen würdigen und angenehmen Tod

Die Entscheidung über die Bestätigung des Hirntods oder die Entscheidung über den Beginn der Palliativmedizin ist von den Überlegungen zur Organspende getrennt. Die Option der

Vor der Spende

Überweisung an ODTI

Wenn Sie und Ihre Familie eine Organspende für Ihren Angehörigen in Erwägung ziehen möchten, wird das Team der Intensivstation Ihre Fragen beantworten können. Auf den Intensivstationen arbeiten spezialisierte Krankenschwestern und -pfleger, die so genannten Organ Donor Nurse Managers (ODNMs), die sich mit Ihnen treffen und alle Fragen beantworten können.

Sie können auch um ein Gespräch mit einem unserer Spenderkoordinatoren bitten. Sie können sich mit Ihnen und Ihrer Familie treffen, um Ihnen das Verfahren zu erklären und zu erläutern, wie die Spende Ihres Angehörigen viele Leben retten kann. Die Spenderkoordinatoren sind rund um die Uhr für alle Fragen erreichbar.

Welche Organe und Gewebe können gespendet werden?

- Herz
- Lunge
- Leber
- Bauchspeicheldrüse
- Nieren
- Herzklappen und -gewebe
- Blutgefäße

Nachdem Sie einer Organspende zugestimmt haben, passieren einige Dinge, die wir auf der nächsten Seite erläutern.

Leben und medizinische Vorgeschichte

- Das Team der Intensivstation wird Sie oder Ihre Familie nach Informationen über das Leben und die Krankengeschichte Ihres Angehörigen fragen.
- Das Team der Intensivstation wird sich dann mit unseren Spenderkoordinatoren in Verbindung setzen. Der Spenderkoordinator nutzt diese Informationen, wenn er sich mit Transplantationszentren in Verbindung setzt, um die richtige Person zu finden, die die Organe Ihres Angehörigen erhalten soll.

Blutuntersuchungen

Das Team der Intensivstation wird Ihrem Angehörigen Blut abnehmen und dieses zur Untersuchung an zwei Labors schicken. Diese Tests dienen unter anderem dem Abgleich mit den Organempfängern und der Suche nach etwaigen Viren im Blut. Die Tests dauern mehrere Stunden und müssen durchgeführt werden, bevor eine Organspende stattfinden kann.

Treffen mit Ihrem Spenderkoordinator

Sie und Ihre Familie werden mit einem Spenderkoordinator zusammenkommen. Der Spenderkoordinator wird Ihnen den Ablauf der Organspende erklären, Ihre Fragen beantworten und Ihnen beim Ausfüllen der folgenden Formulare helfen:

- einen Fragebogen zu Gesundheit und Lebensstil
- eine Einverständniserklärung

Diese müssen von einem **bestimmten Familienmitglied** ausgefüllt werden. Ein bestimmtes Familienmitglied sollte die Person sein, die am meisten über den geliebten Menschen weiß.

Eine vollständige medizinische und soziale Anamnese ist erforderlich, um sicherzustellen, dass der Spenderkoordinator über die notwendigen Informationen verfügt, damit die Transplantationszentren fundierte Entscheidungen über die Eignung von Organen für eine Transplantation treffen können.

Andenken und Folgetreffen

Der Spenderkoordinator wird Sie fragen, ob Sie ein Andenken, wie z. B. eine Haarlocke oder einen Handabdruck von Ihrem geliebten Menschen, haben möchten. Wir werden auch über einen möglichen anonymen Schriftverkehr zwischen Organempfängern und Ihnen und Ihrer Familie in der Zukunft sprechen.

Bei diesem Treffen wird Ihnen eine Kontaktnummer mitgeteilt, unter der Sie den Spenderkoordinator oder das ODTI-Team bei Bedarf erreichen können.

Gerichtsmediziner und Leichenschau (Autopsie)

Unter bestimmten Umständen muss ein plötzlicher oder unerwarteter Todesfall dem Gerichtsmediziner gemeldet werden. Dies gilt unabhängig von der Organspende. Der Gerichtsmediziner ist ein Beamter, der Todesfälle untersucht. Das Team der Intensivstation (ICU) hat diese Möglichkeit möglicherweise mit Ihnen besprochen. Der Gerichtsmediziner entscheidet, ob Ihr Angehöriger einer Obduktion unterzogen werden muss.

Wenn eine Obduktion erforderlich ist, muss ein Familienmitglied möglicherweise eine formelle Identifizierung durch die Polizei auf der Intensivstation vornehmen.

Wenn der Gerichtsmediziner entscheidet, dass Ihr Angehöriger einer Obduktion bedarf, kann sich die Überführung des Leichnams aus dem Krankenhaus verzögern. Die Organspende sollte dadurch jedoch nicht verzögert werden.

Wenn Sie Fragen zum Gerichtsmediziner oder zur Obduktion haben, wenden Sie sich bitte an das Personal der Intensivstation.

Während der Spende

Die Organspendeoperation

Sobald ein Organ für einen Transplantationspatienten angenommen wurde, wird ein spezialisiertes Transplantationsteam gebeten, zum Krankenhaus zu reisen, um die Operation durchzuführen. Sie begeben sich direkt in den Operationssaal und haben keinen Kontakt zu Ihrer Familie oder Ihrem Angehörigen, bis dieser für die Operation in den Saal gebracht wird.

Die Operation kann mehrere Stunden dauern. Sie wird von einem spezialisierten Transplantationsteam aus den verschiedenen Transplantationszentren durchgeführt:

- Das Mater Hospital für Herz- und Lungentransplantationen
- St. Vincent's Hospital für Leber- und Pankreastransplantationen
- Beaumont Hospital für Nierentransplantationen

Wenn in Irland kein geeigneter Spender gefunden werden kann, werden die Organe manchmal auch Transplantationszentren im Vereinigten Königreich und in Europa angeboten.

Während der Operation entscheiden die Chirurgen, ob die Organe für eine Transplantation geeignet sind. Wenn ein Organ nicht für eine Transplantation geeignet ist, verbleibt das Organ bei Ihrem Angehörigen.

Die Chirurgen werden nur die Organe entnehmen, für deren Spende Sie Ihre Zustimmung gegeben haben. Manchmal erweist sich ein Organ später als ungeeignet für eine Spende. Wenn dies der Fall ist, werden wir die Optionen mit Ihnen während des Familiengesprächs besprechen. Der Spenderkoordinator wird während der gesamten Operation bei Ihrem Angehörigen sein.

Nach der Operation wird das Transplantationsteam das Organ so schnell wie möglich in das Krankenhaus transportieren, in dem der Spender auf seine Operation vorbereitet wird.

Nach der Spende

Was geschieht mit meinem Angehörigen nach der Operation?

Nach der Operation wird Ihr Angehöriger von dem Spenderkoordinator und dem OP-Personal weiterhin respekt- und würdevoll betreut. Anschließend wird er in die Leichenhalle des Krankenhauses gebracht, wo sein Körper verbleibt, bevor er zur Beerdigung an die Familie übergeben wird. Wie bereits erwähnt, verzögert eine Organspende die Beerdigung nicht, aber eine Obduktion schon.

Wirkt sich die Organspende auf die Beerdigung aus?

Die Beerdigung sollte wie gewohnt stattfinden. Setzen Sie sich mit Ihrem Bestattungsunternehmen in Verbindung, das sich mit der Leichenhalle des Krankenhauses in Verbindung setzen und Ihnen und Ihrer Familie bei den Beerdigungsvorbereitungen helfen wird.

Werde ich darüber informiert, ob die Spende erfolgreich war?

Ja, der Spenderkoordinator wird Sie zu einem geeigneten Zeitpunkt anrufen und Ihnen das Ergebnis der Spende und der Transplantation mitteilen, **es sei denn**, Sie haben darum gebeten, nicht kontaktiert zu werden. Er wird alle Ihre Fragen beantworten.

Wie viele Informationen erhalte ich über einen eventuellen Empfänger?

Mit den Organen Ihres Angehörigen kann das Leben vieler Empfänger gerettet werden, aber Sie werden nur wenige Informationen erhalten. Damit soll die Anonymität des Spenders, der Familie des Spenders und der Transplantatempfänger geschützt werden. Die Organspende rettet jedes Jahr Hunderte von Menschenleben, und um ihre weitere Unterstützung zu gewährleisten, muss sie anonym sein.

Wird der Empfänger wissen, wer ich bin?

Nein. Wir geben dem Empfänger keine Informationen, die auf Sie oder Ihren Angehörigen schließen lassen, aber er erfährt möglicherweise das Geschlecht Ihres Angehörigen.

Wird der Empfänger mir oder meiner Familie schreiben?

Manchmal möchten die Empfänger der Familie des Spenders schreiben und sich für das Geschenk ihres neuen Organs bedanken. Manche Empfänger schreiben bald nach der Spende, andere lassen sich viel Zeit, und manche schreiben nie. Das ist unterschiedlich, da viele nicht wissen, wie sie ihre Wertschätzung am besten zum Ausdruck bringen können.

Zum Zeitpunkt der Spende fragen wir Sie, ob Sie Briefe von den Empfängern erhalten möchten. Wir wissen, dass die Zustimmung am Tag der Spende überwältigend sein kann, daher können Sie Ihre Meinung jederzeit ändern. Wenn Sie dies bejaht haben, werden die Briefe an die Spenderkoordinatoren geschickt, die sie prüfen, bevor Sie sie erhalten.

Was passiert, wenn ein Brief für mich im ODTI ankommt?

Die Spenderkoordinatoren prüfen den Brief, um sicherzustellen, dass die Empfänger **keine** identifizierbaren Angaben gemacht haben. Alle Briefe, die Sie erhalten, werden niemals die Adresse, Telefonnummer oder ein Foto des Empfängers enthalten.

Bevor Sie Ihren **ersten** Brief erhalten, wird ein Spenderkoordinator Sie anrufen, um zu bestätigen, dass Sie weiterhin Briefe erhalten möchten. Wenn Sie damit einverstanden sind, werden die Spenderkoordinatoren Ihnen alle Empfängerbriefe per Einschreiben zusenden.

Wir werden weiterhin alle Briefe überprüfen, bevor wir sie an Sie senden, um sicherzustellen, dass sie anonym bleiben. Wenn Sie keine Briefe mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.

Was ist, wenn es zu früh ist, einen Brief zu erhalten?

Wir können alle Briefe oder Karten in unserem Büro aufbewahren, bis Sie sich bereit fühlen, sie zu erhalten. Wenn Sie oder Ihre Familie nicht mehr daran interessiert sind, werden wir sie Ihnen nicht zusenden und sie werden in ODTI aufbewahrt.

Wie kann ich einem Empfänger antworten?

Das ODTI wendet das gleiche Verfahren an, um Ihnen beim Versenden eines Briefes zu helfen, wie es für die Empfänger von Briefen gilt. Auf diese Weise bitten wir Sie, keine Informationen beizufügen, die Sie oder Ihre Angehörigen identifizieren könnten.

Wenn Sie Ihren Brief abschicken, müssen Sie zwei Dinge in den Umschlag legen:

1. Ihr Brief oder Ihre Karte in einem unverschlossenen Umschlag.

Bitte versiegeln Sie ihn nicht, da der Spenderkoordinator ihn überprüfen wird.

2. Ein separates Blatt Papier mit:

- Ihrem vollständigen Namen
- den Namen Ihres Angehörigen
- das Datum der Spende

Stecken Sie sowohl den unverschlossenen Umschlag als auch den Zettel mit Ihren Angaben in einen adressierten Umschlag und schicken Sie ihn an uns:

Donor Coordinators

ODTI

Ground Floor

Bridgewater Business Centre

Conynham Road

Islandbridge

Dublin 8

D08T9NH

Die Spenderkoordinatoren bei ODTI stellen sicher, dass Ihr Brief keine identifizierenden Informationen enthält. Wir werden ihn dann an die Transplantationszentren weiterleiten, damit sie ihn an die Empfänger weitergeben können.

Was mache ich, wenn ich nicht weiß, was ich sagen soll?

Einer unserer Spenderkoordinatoren kann Sie beraten und unterstützen, wenn Sie Hilfe beim Verfassen Ihres Briefes benötigen. Vielleicht möchten Sie den Vornamen Ihres

geliebten Menschen sowie seine Interessen und seinen Lebensstil nennen.

Wir bitten Sie, die folgenden Informationen **nicht** in den Briefe anzugeben:

- Todesursache
- Ort oder Datum des Todes
- Fotos
- Adressen
- Telefonnummern
- andere Kontaktinformationen

Kann ich Informationen über die Spende in sozialen Medien veröffentlichen?

Viele Selbsthilfegruppen und Freiwilligenorganisationen nutzen soziale Medien, um die Organspende zu unterstützen. Wir bitten Sie jedoch, **keine** sensiblen Informationen in sozialen Medien zu veröffentlichen, wie z. B:

- Einzelheiten über die Spende Ihres Angehörigen
- Briefe der Empfänger
- Mitteilungen von ODTI

Wie kann ich das Bewusstsein für die Organspende schärfen?

Einige Familien möchten das Bewusstsein für die Organspende schärfen, und Sie können dies tun, ohne sensible Informationen in den sozialen Medien zu veröffentlichen. Wenn Sie das Bewusstsein für die Organspende schärfen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen

Wenn Sie Hilfe oder weitere Informationen zu einem der Punkte in diesem Leitfaden benötigen, wenden Sie sich bitte an das ODTI-Büro:



01 878 8388



nops@hse.ie



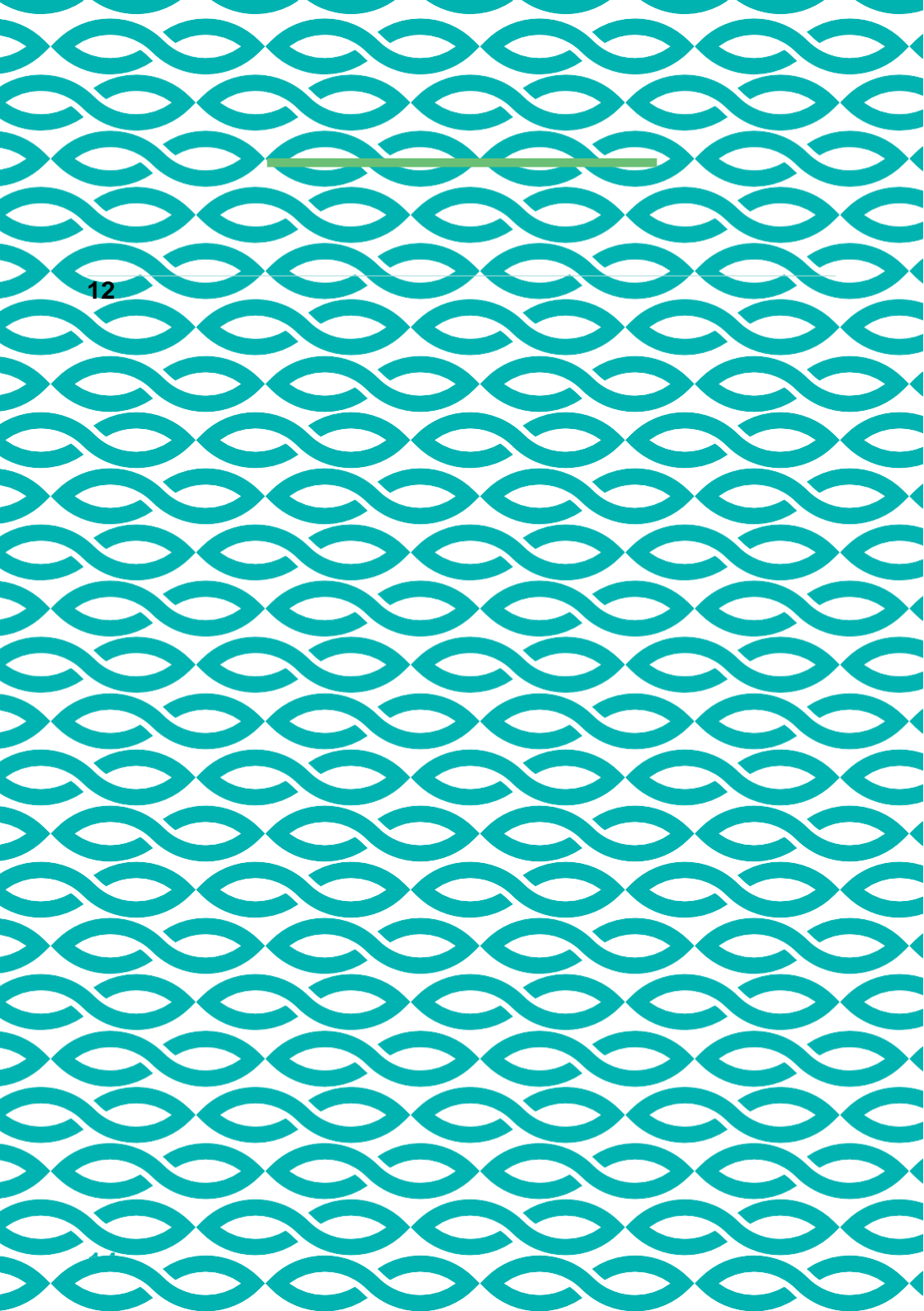
Deonú agus Trasphlandú Orgán Éireann
Organ Donation Transplant Ireland

Leitbild

Der National Organ Procurement Service setzt sich mitfühlend und gewissenhaft dafür ein, dass Organspenden möglich werden.

Wir setzen uns dafür ein, das Bewusstsein und das Verständnis für die Organspende bei medizinischen Fachkräften und in der Öffentlichkeit zu verbessern.

Mit Respekt und Einfühlungsvermögen vermitteln wir Einzelpersonen und ihren Familien das nötige Wissen, um fundierte Entscheidungen über eine Organspende zu treffen.



ODTI
Ground Floor
Bridgewater Business Centre
Conynham Road
Islandbridge
Dublin 8
D08T9NH



Deonú agus Trasphlandú Orgán Éireann
Organ Donation Transplant Ireland

